

Änderungsvorschlag für den OPS 2009

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und klinische Neurorehabilitation
Offizielles Kürzel der Organisation *	DGNKN
Internetadresse der Organisation *	www.dgnkn.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Prof. Dr. med. habil
Name *	Hummelsheim
Vorname *	Horst
Straße *	Muldentalweg 1
PLZ *	04828
Ort *	Bennewitz
E-Mail *	hummelsheim@sachsenklinik.de
Telefon *	03425-888810

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	
Offizielles Kürzel der Organisation *	
Internetadresse der Organisation *	
Anrede (inkl. Titel) *	
Name *	
Vorname *	
Straße *	
PLZ *	
Ort *	
E-Mail *	
Telefon *	

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR)
MDK Bayern
Arbeitskreis der neurologischen Phase B Einrichtungen in Thüringen
Arbeitskreis der neurologischen Phase B Einrichtungen in Schleswig-Holstein

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Aufnahme Katalog therapeutische Pflege.

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Ergänzung / Änderung der OPS-Ziffer 8-552 neurologische / neurochirurgische Frührehabilitation:

Ergänzender Text: Aktivierend-therapeutische Pflege als Teil patientenindividueller therapeutischer Maßnahmen von wenigstens 300 Minuten täglich wird unter Verwendung des 'Katalogs therapeutischer Pflege' dokumentiert.

>>>>[Hinweis für DIMDI: Den Katalog der therapeutischen Pflege (KtP) in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation (Phase B) findet man im Internet unter <http://www.enzensberg.de/index.shtml?ktp><<<<

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Klarstellung der Leistungsinhalte "therapeutische Pflege"

Der OPS 8-552 für neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation fordert die Erbringung von durchschnittlich 300 Minuten Therapie und/oder therapeutischer Pflege im Durchschnitt der Behandlungstage innerhalb der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation. Um "therapeutische Pflege" inhaltlich zu substantizieren und um die Erfassung im Klinikalltag qualitätsorientiert und nachvollziehbar zu gestalten, schlägt die Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und klinische Neurorehabilitation (DGNKN) als interdisziplinäre Fachgesellschaft den 'Katalog therapeutischer Pflege (ktP)' zum Einsatz in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation (Phase B) vor. Der Katalog beschreibt eindeutig, nachvollziehbar und mit Zeitangaben unterlegt, welche Pflegeleistungen als "therapeutische Pflege" zu gelten haben.

Ziel soll es sein, dass alle Kliniken in Deutschland, die die OPS-Ziffer 8-552 codieren, ihre pflegerischen Leistungen entsprechend dem vorgelegten KtP dokumentieren. Der KtP ist aus der Sicht der DGNKN inhaltlich derzeit ohne Alternative.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Qualitätssicherung

Durch die Aufnahme des Kataloges der therapeutischen Pflege (KiP) in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation (Phase B) wird gewährleistet, dass alle Kliniken einheitliche Qualitätsstandards in der neurorehabilitativen therapeutischen Pflege erbringen und dokumentieren.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt****f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)****g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)**8. Sonstiges** (z.B. Kommentare, Anregungen)